

Samstag, 11. Juli 2015, 20 Uhr
Audimax der Universität Regensburg

Sonntag, 12. Juli 2015, 19 Uhr
Neustädter (Universitäts-)Kirche Erlangen

Konzert

70 Jahre Frieden

Heinrich von Herzogenberg, Psalm 94

Frank Martin, In terra pax

Lydia Zborschil (Stuttgart), Sopran
Carmen Mammoser (Stuttgart), Alt
Martin Nyvall (Loffenau), Tenor
Markus Simon (Langenzenn), Bariton
Patrick Pobeschin (Mainz), Bass

Vogtland Philharmonie

Uni-Chor Regensburg

Akademischer Chor der Universität Erlangen-Nürnberg

Leitung:

KMD Roman Emilius (Herzogenberg)

UMD Prof. Dr. Konrad Klek (Martin)

Die Erlanger Aufführung wird unter dem Signet „Laudate Dominum“ in besonderer Weise unterstützt von der Kulturförderung der Stadt Erlangen.

Der **Akademische Chor** der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wurde bereits in der Mitte des 19. Jahrhunderts als Studentenchor gegründet. Seit 1854 steht er unter der Leitung der Musiklehrer für die Theologiestudierenden, die seit 1888 den Titel Universitätsmusikdirektor tragen und seit den 1980er-Jahren eine Professur für Kirchenmusik bekleiden. Infolge der Universitäts-Strukturreform 2007 gehört der Chor zur „Erlanger Universitätsmusik“. Er ist offen für Studierende aller Fachrichtungen und erarbeitet in der Regel in jedem Semester ein oratorisches Programm im Stilspektrum von Barock bis zur Moderne. Das Projekt im nächsten Wintersemester lautet „Weihnachten bei Bach“ (ohne Weihnachtsoratorium): Magnificat Es-Dur, Sanctus D-Dur, Kantaten BWV 122 und 41. Aufführung am 17.12. zusammen mit Solisten und dem Orchester La Banda (auf historischen Instrumenten).

Konrad Klek, Kirchenmusiker (A-Prüfung München 1984) und promovierter Theologe, ist nach längerer Tätigkeit als Bezirkskantor in Nürtingen am Neckar seit 1999 Professor für Kirchenmusik und Universitätsmusikdirektor in Erlangen. Seine Schwerpunkte im künstlerischen Bereich sind neben Bach (in historischer Aufführungspraxis) die deutsche Romantik (mit den Erlanger Vorgängern), im 20. Jahrhundert Frank Martin und deutsche Orgelkomponisten. Seit über 20 Jahren gilt Leben und Werk von Heinrich von Herzogenberg sein besonderes Forschungsinteresse. Er ist seit 2004 Gründungspräsident der Internationalen Herzogenberg-Gesellschaft mit Sitz in Heiden/Schweiz. Derzeit ist er zudem mit einer Einführung in sämtliche Bach-Kantaten befasst: *Dein ist allein die Ehre. Bachs geistliche Kantaten erklärt*, Band I, Leipzig 2015.